

Burgenlandkreis • Postfach 1151 • 06601 Naumburg (S.)

Dezernat IV

Bereich Behindertenbeauftragte

Rückfragen an:

Marion Geißler

Telefon: 03445/732982

Telefax: 00000 00 0000

E-Mail: geissler.marion@blk.de

Dienststelle/Besucheranschrift:

Bahnhofstr. 48

06618 Naumburg

Zimmer-Nr. 232

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Mein Zeichen

Datum

07.03.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

etwa zwei Drittel der an Demenz erkrankten Menschen werden von Angehörigen zuhause gepflegt. Man möchte den geliebten Angehörigen, meistens der Lebenspartner, möglichst lange im gewohnten Umfeld belassen. In guten wie in schlechten Zeiten.

Für viele pflegende Angehörige in der Häuslichkeit ist der Spagat zwischen Pflege und Partnerschaft, Kindererziehung, sozialen Kontakten, Beruf oder Hobby eine tägliche Herausforderung. Die Arbeitsbelastung und der emotionale Stress in der Pflege werden insbesondere anfangs oft unterschätzt. Mit der Corona-Pandemie ist eine weitere Herausforderung hinzugekommen. Die betreuenden Tagespflegen mussten schließen, Angehörigentreffen konnten nicht stattfinden, die meist ehrenamtlichen Helfer und Helferinnen durften sich selbst nicht in Gefahr bringen und mussten deshalb ihre Unterstützungsleistung einstellen.

Die persönliche Fürsorge, also etwas für sich selbst zu tun, wird mit der Zeit immer geringer, und die übernommene Aufgabe kann unbemerkt zur Überlastung führen. Egal, welches Szenario man betrachtet: Für die pflegenden Angehörigen entstehen immer Mehrfachbelastungen.

Am Dienstag, dem 19.04.2022, 15.00 Uhr, findet in der Aula der Volkshochschule in Naumburg, Seminarstr. 1, eine Informationsveranstaltung zum Thema

„Mehr Zeit für mich – Selbstfürsorge für pflegende Angehörige im Alltag“

statt.

Die Krankheit annehmen und mit Familienangehörigen, Freunden, Nachbarn offen darüber sprechen. Hilfsangebote einfordern und annehmen. Pflegestützpunkte, Hausärzte,



Selbsthilfegruppen und Nachbarschaftshilfe haben hierfür stets ein offenes Ohr. Aber den ersten Schritt müssen die Angehörigen tun.

Herr Florian Finke, Projektleiter Präventionsprojekt „Immun gegen Stress“, der SRH-Burgenlandklinik in Bad Kösen, wird darüber informieren, wie wichtig es ist, sich selbst nicht zu vergessen, sich etwas Gutes zu tun, den Kontakt zu Freunden nicht zu verlieren, Zeit für ein Hobby zu finden, Kraft zu sammeln für den nächsten Tag. Die Pflegenden müssen lernen, dass es wichtig und vor allem auch richtig ist, sich um sich selbst zu sorgen. Ohne schlechtes Gewissen etwas für sich selbst zu tun, kommt letztlich auch dem zu Pflegenden zugute.

Der Eintritt ist frei. Der Zugang ist barrierefrei!

Die Veranstaltung findet unter Einhaltung der jeweils aktuell geltenden Corona- und Hygienebestimmungen statt.

Um eine verbindliche Rückmeldung **bis zum 12.04.2022** unter der Tel.-Nr. 03445/732982 (Ansprechpartnerin: Frau Marion Geißler), per Post, Fax 03445/73222348 oder per E-Mail unter geissler.marion@blk.de wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

Marion Geißler
Koordinatorin der „Lokalen Allianz
für Menschen mit Demenz
des Burgenlandkreises“

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend